

Die Zustellung der ...

Berkehrspersonal ...

Indelanzeigen. Seit ...

Montag. ...

Ersteht Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis: die begehrtete Seite ...

Nr. 33.

Neuenbürg, Freitag den 27. Februar 1914.

72. Jahrgang.

Rundschau.

Berlin, 25. Febr. Der Kaiser hat heute ...

Berlin, 25. Febr. (Reichstag.) Am Bundesratsitzung ...

Karlsruhe, 25. Febr. Aus Anlaß des Geburtstages ...

Berlin, 26. Febr. Dem Kreisdirektor Mahl von Zabern ...

In Straßburg i. E. sind in der Nacht zum Montag ...

Württemberg.

Stuttgart, 25. Febr. Aus den Ernennungen und Verleihungen ...

Rottenburg, 25. Febr. Der König hat auf seinen heutigen Geburtstag ...

Postkarten mit Adresskreisen. Postkarten mit einem am unteren ...

Stuttgart, 26. Febr. Eine neue Schnellzugverbindung von Italien ...

zug so beschleunigt werden, daß folgende Verbindung möglich ist: ...

Stuttgart, 24. Febr. Die Veteranenstiftung König Wilhelm ...

Stuttgart, 23. Febr. Der württ. Landesverband des Deutschen ...

Stuttgart, 23. Febr. (Obstverkehr auf den württembergischen ...

Tübingen, 26. Febr. Auf Veranlassung des medizinisch-naturwissenschaftlichen ...

Marbach, 25. Febr. Bei dem Einbruch in das Wohnhaus ...

Ebersbach a. F., 26. Febr. In der Kapselfabrik von J. Langbein ...



der Bewohner fast nichts geteilt werden konnte. Mehr Familien sind obdachlos. Die Entstehungsursache des Brandes ist nicht aufgeklärt. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

**Dornkettten, O.A. Freudenstadt, 25. Februar.** Der gestrige Viehmarkt hatte sich einer sehr starken Zufuhr zu erfreuen, zugezogen waren 197 Ochsen, 126 Kühe und Kalbinnen und 164 Stück Jungvieh, zusammen 487 Stück. Der Handel ging nur schleppend, in Jungvieh dagegen lebhaft. Auf dem Schweinemarkt kamen 19 Käufer und 220 Mischschweine. Hier wurde beinahe der ganze Vorrat verkauft, erstere zu 55-80 M., letztere zu 34-50 M. je per Paar.

**Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.**

**Eingekandt.** Die in Nr. 30 des „Enztalers“ veröffentlichte Statistik über die Frequenz einer Anzahl Realschulen und die hierbei erwähnten Lehrkräfte geben uns Anlaß zu einem Vergleich zwischen Volks- und Realschule. Während in den genannten Realschulen die Durchschnittsschülerzahl etwa 23 beträgt, kamen im verfloßenen Jahre bei den Volksschulen im Schulbezirk Neuenbürg auf eine Lehrkraft 68 Schüler. Ja nicht weniger als 7 Klassen betrug die Schülerzahl sogar noch über 100! Wir meinen nun: Was dem einen recht ist, soll dem andern billig sein. Eine Herabsetzung der Schülerzahl auf etwa 40, wie sie seinerzeit vorgeschlagen wurde, sollte schon aus Gerechtigkeitsgefühl für die die Volksschule besuchende minder bemittelte Bevölkerung wenigstens in all den Städten freiwillig durch-

geführt werden, in welchen für die wirtschaftlich „höheren Stände“ ebenfalls freiwillig noch günstigere Schulverhältnisse geschaffen werden. Moge bei Besprechungen von Schulorganisationsfragen der Gedanke an eine annähernde Gleichstellung von Realschule und Volksschule in Betreff Schülerzahl immer mehr zum Durchbruch gelangen.

**Neuenbürg, 24. Febr.** Am letzten Sonntag fand in der hiesigen Turnhalle eine Turnwarterversammlung des Unt. Schwarzwaldgauess statt, bei welcher die Freiübungen für das Kreisbergfest auf dem Rosenstein bei Heubach zur Einübung gelangten. Dieselben wurden von Kreisturnwart Feld-Neuilingen gelehrt und zusammengefaßt und weichen von den bisher bekannten Übungen insofern etwas ab, als damit auch Atemübungen verbunden sind, wie überhaupt dieselben für den Körper und die inneren Organe äußerst förderlich sind. Nach Schluß derselben wurde noch ein Turnen mit einer Rejjacke vorgeführt, welche bei der Einübung von schwierigen Abgängen verwendet werden kann und die bei sorgfältiger Hilfestellung ein Fallen des Turners ausschließt, da der Turner leicht gefaßt werden kann. Diese Rejjacke konnte den Vereinen zur Anschaffung empfohlen werden. Anschließend fand dann in der Restauration z. „Eintracht“ eine Besprechung interner Angelegenheiten statt. Bei der Fahnenweihe des Turnvereins Niebelsbach, womit ein Wettturnen verbunden ist, wurden als volkstümliche Übungen gewählt Weitsprung (Oberstufe 3.80-5.80 m, Unterstufe 3.50-5.50 m) und Kugelstoßen (Oberstufe 8 bis 14 m, Unterstufe 6-12 m). Für den Nachmittag sind als Sondervorführung Stabhochsprung,

Speerwerfen und Faustball vorgezogen. Auch ist geplant, die Teilnehmer am Kreisbergfest daselbst zu einem Wettturnen zusammenzusetzen. Der geplante Ausflug an Pfingsten mittels Extrazug an den Rhein (Mainz, Bingen, Rüdesheim, Niederwalddenkmal etc.) wird jedenfalls auf einen Sonntag vor Pfingsten verlegt werden müssen, da an Pfingsten keine Fahrpreismäßigung gewährt wird und infolgedessen der volle Fahrpreis bezahlt werden müßte. Doch sind noch Verhandlungen in dieser Hinsicht im Gange. Wenn auch ein Arbeitstag in Betracht kommen müßte, so wäre der Lohnausfall gegenüber dem vollen Fahrpreis (ca. 18 M. incl. Schiff) gegenüber ca. 8-9 M. nicht so schlimm. Dazu kommt noch der außerordentliche Reiseverkehr an Pfingsten, der wohl manche Unannehmlichkeiten im Gefolge haben dürfte. Es ist auf eine zahlreiche Beteiligung zu rechnen, so daß der Extrazug gesichert ist. Näheres hierüber wird noch rechtzeitig bekannt gegeben werden. Gauvorsitz W. Schönthal und Gauturnwart K. Großmann erwähnten noch die Turnwarte mit ermunternden Worten zu treuem Festhalten an unserer deutschen Turnsache und warnten vor den bedauerlichen Machinationen der Gegner, welche die Turnvereine der deutschen Turnerschaft entreißen wollen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Nees, für das Feuilleton und den Inseratenteil: G. Conradt in Neuenbürg.

**Siehe zweites Blatt.**

**Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.**

**Bekanntmachung des Medizinalkollegiums, Tierärztliche Abteilung, betreffend Abwehrmaßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche.**

(1) Die im Abs. 1 Buchstabe b der diesseitigen Bekanntmachung vom 12. November 1913 (Staatsanz. Nr. 266) angeordnete Maßregel der polizeilichen Beobachtung ist von jetzt ab auf die Herkunft (Wiederkäuer und Schweine) aus den K. Preuß. Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesiern, Sachsen, den K. Preuß. Kreisen Celle (Reg.-Bez. Lüneburg), Hanau (Reg.-Bez. Cassel), Cöln (Reg.-Bez. Cöln); den K. Bayer. Amtsbezirken Fürth (Reg.-Bez. Mittelfranken), Wasserburg (Reg.-Bez. Oberbayern); dem K. Sächs. Amtsbezirk Jittau (Kreis Hauptmannschaft Bauzen); dem Großh. Bad. Landeskommissariatsbezirk Konstanz, dem Großh. Bad. Amtsbezirk Durlach (Land.-Komm.-Bez. Karlsruhe); dem Großh. Hess. Kreisamt Friedberg (Prov. Oberhessen); den Großh. R.-Schwer. Kreisen Güstrow, Rostock; dem Großh. Oldenb. Amtsbezirk Brake; dem Herzogl. Sächs.-Cob.-Goth. Amtsbezirk Coburg; dem Fürstentum Reuß ä. L.; den Reichsländern Esth.-Lithrien mit der Wirkung anzuwenden, daß bei der Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus den genannten Gebieten die vorgeschriebene Anzeige zu erstatten ist und die im Eisenbahn- oder Schiffverkehr eingefuhrten Tiere bei dem Entladen der amtstierärztlichen Untersuchung unterliegen.

(2) Im übrigen bleiben die Bestimmungen der Bekanntmachung vom 12. November 1913 unberührt.

Stuttgart, den 23. Februar 1914.

**Die Maul- und Klauenseuche** ist weiter ausgebrochen in Seehaus Gemeinde Leonberg.

**A. Oberamt Neuenbürg. Erweiterung des württemb. Teils des Bahnhofs Pforzheim auf Markung Birkenfeld.**

Die Entscheidung der K. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 18. Februar 1914, betreffend die Feststellung des Plans für die oben bezeichnete Bahnhofsweiterung, wird nebst dem festgestellten Plan vom Samstag den 28. Februar ds. Js. an während acht Tagen zu jedermanns Einsicht im Rathaus zu Birkenfeld aufgelegt sein.

Dies wird hiemit gemäß Art. 24 Abs. 2 des Zwangsenteignungsgesetzes vom 20. Dezember 1888 (Reg.-Bl. S. 446) bekannt gemacht.

Den 25. Februar 1914, Oberamtmann Ziegeler.

**Brief-Cassetten** in allen Preislagen sind zu haben in der C. Nees'schen Buchhdlg.

**Vergebung von Steinbeifuhr.**

Die Beifuhr des zur Unterhaltung der unten aufgeführten Staatsstraßenstrecken erforderlichen Aplit- und Porphyrschotter wird hiemit zur Vergebung ausgeschrieben.

Straße	Lieferungstrecke		Jährlicher Bedarf an	Station	Straßenwärter
	von km bis km	Markung			
109, Pforzheim-Wildbad-Schönegründ	0.000-3.700	Birkenfeld	ebm 40	Birkenfeld	Theod. Heintzelmann in Birkenfeld
"	33.300-36.700	Enzlböhrle und Enzstal	20 Im Walzjahr 1915 etwa 800	"	Erhardt Bärner in Enzstal
"	36.700-40.187	Enzstal	20 Im Walzjahr 1916 etwa 570	"	Christian Bauer in Compelscheuer

Die Vergebungsbedingungen sind bei der Straßenbauinspektion aufgelegt und können auch bei dem Straßenmeister sowie bei den oben genannten Straßenwärttern eingesehen werden.

Von den Bewerbern sind die Angebote mit einer Erklärung darüber, daß sie von den Vergebungsbedingungen Einsicht genommen haben, unterschrieben, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Steinbeifuhr“ versehen, spätestens am Freitag den 13. März, vormittags 10 Uhr bei der Straßenbauinspektion portofrei einzureichen. Bewerber, die der Straßenbauinspektion nicht bekannt sind, haben den Angeboten Zeugnisse aus neuerer Zeit über Vermögen und Geschäftsfähigkeit beizufügen. Die Eröffnung der Angebote, der auch die Bewerber und ihre Bevollmächtigten anwohnen können, wird sofort nach Ablauf der Frist für ihre Einreichung vorgenommen werden.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 20 Tagen; bis dahin bleiben die Bewerber an ihre Angebote gebunden.

Calw, den 24. Februar 1914.

**A. Straßenbauinspektion. Schaal.**

**Stangen-Versteigerung.**

Die Gemeinde **Burbach** versteigert am Samstag den 28. Februar ds. Js. aus ihrem Gemeindevald mit Vorgruß bis 1. Oktober ds. Js.:

25 lärchene und fichtene Bauftangen I., 180 lärchene Bauftangen II., 420 fichtene Bauftangen II., 700 lärchene und fichtene Hagstangen, 535 Hagstangen I., 670 II., 440 III., 1265 IV., 450 Rebjeden II., 60 Bohnensteden II. Klasse.

Zusammenkunft **vormittags 9 Uhr** beim Rathaus. **Burbach**, den 23. Februar 1914.

**Der Gemeinderat.** Hymann, Bürgermeister. Eisele, Ratschreiber.

**Die 100 schönsten Kleider,**

ausgewählt aus Tausenden in Paris, Berlin, Wien, finden Sie im neuesten Favorit-Moden-Album (nur 60 Pf.). Wer sich nach dieser sorgsam durchgeprüften Mode kleidet, wird das Beste für sich wählen.

**Fritz Schumacher, Pforzheim.**

Suche einen kräftigen **Jungen** zur Erlernung der Brot- und Feinbäckerei.

**Johann Anderer, Bäckmeister, Gillingen b. Karlsruhe.**

**Allerhöchste** ist den Holz...

**Allerhöchste** ist nachstehend langjähriger... ein Diplom... Philipp Die beiden wiederholt.

**Allerhöchste** ist den Holz... in Anerkennung Staatswaldun... derwilligt wor...

**Allerhöchste** ist den Holz... 1) Philipp... 2) Wilhelm... 3) Christian... 4) Karl... 5) Wilh. Sa... 6) Karl Bra... 7) Joh. Og... 8) Johann... 9) Jakob M... 10) Friedrich... in Anerkennung den Staatswal... von 50 M. - willigt worden Enzlböhrle

**Allerhöchste** ist dem Holz... in Anerkennung den Staatswal... belohnung von

**Allerhöchste** wurde für lang... dem Holz... und der R... ein Geldgeld Liebenzell

I vorgehen. Auch ist Kreisbergfest daselbst zu guziehen. Der geplante Extrazug an den Rhein (Niederwaldental etc.) Sonntag vor Pfingsten an Pfingsten keine Fahr- und infolge dessen werden die Plätze in Döbel und in Betracht kommen. Falls gegenüber dem 10. incl. Schiff gegenüber am. Dazu kommt noch der Verkehr an Pfingsten, der im Besonderen haben zahlreiche Beteiligung zu gestiftet ist. Näheres bekannt gegeben werden. Alex und Gantunwart noch die Turnwarte mit dem Festhalten an unserer Seiten vor den bedauer- lichen, welche die Turn- rüstung entziehen wollen.

Blatt

ifuhr.

Strecken erfordern

ion	Straßenwärter
mfeld	Theod. Heingelmann in Birkensfeld
	Erhardi Däzner in Enstal
	Christian Bauer in Gompelscheuer

gelegt und können auch eingesehen werden. über, daß sie von den gelt und mit der Ueber- tag den 13. März, hen. Bewerber, die der e aus neuerer Zeit über Angebote, der auch die ch Ablauf der Frist für Bewerber an ihre An-

enbauinspektion.

00 schönsten Kleider, hlt aus Tausenden in Paris, Wien, finden Sie im neuesten Moden-Album (nur 60 Pf.). ch nach dieser sorgsam prüflichen Mode kleidet, wird te für sich wählen.

Schumacher, Pforzheim.

je einen kräftigen

lungen

erennung der Brot- und kerri.

Johann Anderer, Bäckermeister, Gttingen b. Karlsruhe.

**N. Forstamt Neuenbürg.**  
Auf das

**Allerhöchste Geburtsfest Sr. Maj. des Königs**

ist den Holzhaunern:

Wilhelm Gottfried Bott in Döbel und  
Karl Jäck in Döbel

— ersterem wiederholt — in Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienstleistungen in den Staatswäldungen je ein Diplom und eine Geldbelohnung von 50 M. bewilligt worden.

N. Forstamt.  
v. Gaisberg.

**N. Forstamt Calmbach.**  
Auf das

**Allerhöchste Geburtsfest Sr. Majest. des Königs**

ist nachstehenden Waldbearbeitern von Calmbach in Anerkennung langjähriger treuer Dienstleistungen in den Staatswäldungen je ein Diplom und eine Geldbelohnung von 50 M. bewilligt worden:

Christoph Friedrich Volz, Holzhauer und Holzseiler,  
Christian Redl, Holzhauer und Wegwart,  
Philipp Heugle, Holzhauer und Holzseiler.

Die beiden Erstgenannten erhalten die Auszeichnung damit wiederholt.

N. Forstamt.  
Dr. Hamm.

**N. Forstamt Wildbad.**  
Auf das

**Allerhöchste Geburtsfest Sr. Maj. des Königs**

ist den Holzhaunern

Jakob Bechtle in Wildbad,  
Karl Seyfried I in Sprollenhaus,  
Karl Volz in Wildbad,  
Jakob Härtel in Sprollenhaus,  
Johann Hefelshwerdt in Sprollenhaus

in Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienstleistungen in den Staatswäldungen ein Diplom und eine Geldbelohnung von 50 M. bewilligt worden.

N. Forstamt.  
Drescher.

**N. Forstamt Enzklösterle.**  
Auf das

**Allerhöchste Geburtsfest Sr. Majest. des Königs**

ist den Holzhaunern:

- 1) Philipp Treiber in Sprollenhaus,
- 2) Wilhelm Gänthner in Nonnenmühl Gde. Wildbad,
- 3) Christian Geigle in Enzklösterle,
- 4) Karl G. uß in Nonnenmühl Gde. Wildbad,
- 5) Wilh. Gauß "
- 6) Karl Braua (alt) in "Gompelscheuer,"
- 7) Joh. Gg. Gauß (M. S.) in Enstal,
- 8) Johann Haag, Steinbrecher in Nonnenmühl Gde. Wildbad,
- 9) Jakob Raß in Enzklösterle,
- 10) Friedrich Frey (alt) in Enzklösterle

in Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienstleistungen in den Staatswäldungen je ein Diplom und eine Geldbelohnung von 50 M. — den 2 Erstgenannten zum zweitenmale — bewilligt worden.

Enzklösterle, den 24. Februar 1914.

Hudelmaier, Forstamtmann, A.B.

**N. Forstamt Langenbrand.**  
Auf das

**Allerhöchste Geburtsfest Sr. Majest. des Königs**

ist dem Holzhaunern

Jakob Burkhardt in Schömberg

in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistungen in den Staatswäldungen wiederholt ein Diplom und eine Geldbelohnung von 50 M. bewilligt worden.

N. Forstamt.  
Dr. Eberhard.

**N. Forstamt Liebenzell.**  
Auf das

**Allerhöchste Geburtsfest Sr. Majest. des Königs**

wurde für langjährige treue Arbeit im Staatswald dem Holzhaunern Jakob Faas von Bielefeldberg und der Kulturarbeiterin Christiane Nonnenmann von Untereichenhardt

je ein Geldgeschenk nebst Diplom zuerkannt.

Liebenzell, 25. Februar 1914.

N. Forstamt.

**N. Forstamt Herrenalb.**  
Auf das

**Allerhöchste Geburtsfest Sr. Majest. des Königs**

ist den nachstehenden Waldbearbeitern:

Karl Wacker, Holzhauerobmann in Döbel,  
Wilh. Reif, Wegwart,  
Johann Matthäus Kull, Holzhauer in "Gaisstal",  
Friedrich Weiß, " " "  
Johann Koser, " " "  
Wilhelm Stoll, " " "  
Jakob Waidner, Wegwart in "Herrenalb", "  
Karl Laifner, "  
Karl Gröner, Holzhauer in "Bernbach",  
August Zimmermann, Wegarbeiter in "Bernbach",  
Wilh. Treiber, Holzhauer in Döbel

— den 6 ersten wiederholt — in Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienstleistungen im Staatswald je ein Diplom und eine Geldbelohnung von 50 M. bewilligt.

Herrenalb, den 23. Februar 1913.

N. Forstamt.  
Hiller.

**N. Amtsgericht Neuenbürg.**

**Konkursverfahren.**

Ueber den Nachlaß der am 3. September 1913 in Rotenbach Gde. Dennaach O./N. Neuenbürg gestorbenen Friederike Eberle, geb. Lang, Witwe des Weggers und Wirts Christian Eberle in Dennaach, ist am 24. Februar 1914, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Dr. Bezirksnotar Reuß in Neuenbürg ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 12. März 1914 bei dem Gerichte anzumelden.

Zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 und 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist Termin auf Samstag den 21. März 1914, vormittags 11 Uhr, vor dem hiesigen Amtsgerichte bestimmt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. März 1914 Anzeige zu machen.

Neuenbürg, den 25. Februar 1914.

Gerichtsschreiber Fieh.

**Zwangs-Versteigerung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Wildbad belegenen, im Grundbuch von Wildbad, Heft 742, Abteilung I Nr. 7, 8, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Friedrich Seitz, Fuhrmanns in Christofshof Gde. Wildbad, und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Keller, daselbst, eingetragenen Grundstücke:

- P.N. 1512/21: 61 a 85 qm Acker in der Wanne, gemeinderätlich geschätzt zu . . . 2000 M.  
Geb. Nr. 5: 3 a 92 qm Wohnhaus mit Scheuer und Hofraum beim Christofshof 10000 M.  
zusammen: 12000 M.

am Montag den 2. März 1914,  
vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathause in Wildbad versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Mai 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesemjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Wildbad, den 13. Januar 1914.

Kommissär:

Gerichtsvotar Oberdorfer.

**Rechnungsformulare**

liefert billigt die  
C. Mech'sche Buchdr.

**N. Forstamt Langenbrand.**

**Brennholz-Verkauf**

am Montag den 2. März 1914,  
vormittags 10 Uhr,

in Unterreichenbach im Schwarzwaldhotel aus Staatswald VIII. Gairan, Abteilung 2 Hinterer Steinlesberg, 3 Bord. Steinlesberg, 4 Gairenteich 5 Mühlberg; Nm. 77 Buch - 2 Nadelholz - Scheiter, 256 Laubholz- und 60 Nadelholz-Andruck.

Losverzeichnis werden nicht ausgegeben (eine bzw. 2 Waldnummern 1 Los).

**N. Forstamt Langenbrand**  
(Württbg.) Telefon Nr. 1.

**Nadelholz-Stammholz-Verkauf**

am Dienstag d. 10. März 1914,  
vormittags 10 Uhr,

in Höfen a. d. Enz im Gasthof zum „Ochsen“ aus Staatswald Gröbenberg, Sadberg, Hundsthal, Hengstberg, Calentoch und Gairan:

- Langholz: 367 Rotföhren mit Zm.: 105 I., 290 II., 191 III., 20 IV. Klasse, 5810 Tannen (Fichten) mit Zm.: 399 I., 1196 II., 1552 III., 908 IV., 437 V., 98 VI. Klasse. Abchnitte: 218 Föhren und Tannen 159 Zm. I/III. Klasse.

Weist vorzügliche Qualität und sehr günstige Abfuhr.

**N. Forstamt Calmbach.**

**Laubholz-Stammholz-Verkauf**

am Mittwoch d. 11. März 1914,  
vormittags 9 1/2 Uhr,

in Calmbach (Rathaus) aus Staatswald Eiberg Abteilung Sägeräckerle, Steinbruch, Sägerberg, Schönlänge, Rauhgrund, Etschbrannen:

- Eichen: 1 St. V. Kl. mit 0,3 Zm. Rotbuchen: 141 St. mit Zm. 4 Ib., 9 IIb., 0,7 IIIa., 16 IIIb., 36 IV., 21 V., 0,2 VI. Klasse.

Registerauszüge gegen Gebühr vom Forstamt.

**Höfen.**

**Zwangs-Versteigerung.**

Am Samstag d. 28. Febr. 1914,  
nachmittags 4 Uhr,

werden in Höfen gegen sofortige Barzahlung

25 Bund Besenstiele und 25 Bund Rundstäbe

verkauft.

Zusammenkunft beim Rathaus, Wildbad, den 27. Febr. 1914.

Gerichtsvollzieher Häble  
b. dem N. Amtsgericht Neuenbürg.

**Zur Anfertigung von**

Tisch-Karten,  
Adress- und  
Besuch-Karten

empfiehlt sich die

C. Mech'sche Buchdruckerel.

Gef. Aufträge nimmt Hr. C. Bechtle in Herrenalb entgegen.



**A. Oberamt Neuenbürg.**  
**Umgebungskarte von Stuttgart.**

Das topographische Bureau des R. Kriegsministeriums hat die große Umgebungskarte von Stuttgart, Ausgabe A, schwarzer Umdruck mit blauen Gewässern, Maßstab 1:100 000, in neuer Bearbeitung herausgegeben. Die Karte berührt aus dem Schwarzwaldkreis die Oberamtsbezirke Neuenbürg, Calw, Nürtingen, Tübingen, Herrenberg, Nagold, Horb, Rottenburg, Reutlingen und Urach und wird umgrenzt von einer Linie, die im Norden durch Offenau, im Süden durch Reutlingen, im Westen durch Pforzheim und im Osten durch Lorch geht. Sie wird nur zum Dienstgebrauch an die Truppen, sowie an Militär- und Zivil-, Staats- und Kommunalbehörden und Beamte, sowie zu Lehrzwecken an Schulen zum Gebrauch der Lehrer und Schüler abgegeben. Im Buchhandel ist die Karte nicht käuflich.

Preis: unaufgezogen . . . : 50 Pfennig.  
auf Leinwand aufgezogen: 1 M. 15 P.  
Etwasige Bestellungen wären an das Oberamt längstens bis 1. März 1914 zu richten.  
Den 20. Februar 1914. Oberamtmann Ziegele.

**Gemeinde Waldreunach.**  
**Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.**

Aus den hiesigen Gemeindevaldungen kommen  
**am Mittwoch den 4. März ds. J.,**  
**von nachmittags 1 Uhr ab,**  
auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:  
15,33 fm. I., 54,00 II., 116,79 III., 81,38 IV., 22,64 V.,  
37,11 VI. Kl.;  
Abfchnitte: 0,38 I., 2,75 II., 1,44 III. Kl.;  
Langholz-Laubholz: Buchen: 1,45 IV.; Eichen: 1,50 V.,  
1,12 VI.; Birken: 0,74 V. Kl.;  
Nadelholzstangen (Fichten):  
232 St. Bauftangen Ia, 153 St. Bauft. Ib, 27 St. Bauft.  
II. Kl., 4 St. Bauft. III. Kl.;  
Hagstangen: 234 St. I. Kl., 98 St. II. Kl., 20 St. III. Kl.;  
Hoyfenstangen: 161 St. I. Kl., 27 St. II. Kl., 28 St. V. Kl.;  
Rebfteden: 30 St. I. Kl., 10 St. II. Kl.;  
20 Km. Nadelholz-Brennholz, 10 Km. Laubholz-Brennholz.  
Langholz und Stangen schöne Ware. Durchaus günstige  
Abfuhr. Langholz zu  $\frac{1}{4}$  angerückt an die Langenbrander Straße.  
Kaufsliebhaber sind eingeladen.  
Den 25. Februar 1914. **Schultheißenamt.**  
Sched

**Schömburg.**  
**Gesangbücher**

mit und ohne Noten  
empfiehlt  
**Aug. Breitling,**  
Buchbinderei u. Schreibwarenhdl.

**Wildbad.**  
König-Karlstraße 96 und Villa  
De Ponte.  
Empfehle mein reichhaltiges  
Lager in

**Paletots,**  
**Mänteln,**  
**Costümröcken,**  
**Jackenkleidern,**  
**Hauskleidern.**

Neu zugelegt:  
**Spitzen-Tragen**  
von 50 P bis M. 5.—,  
**Sammt-Gummigürtel**  
von 70 P bis M. 3.—,  
**Helene Schanz**  
Telefon 130.



**WENN SIE**  
nur Reife Ihre Vorbereitungen  
geben, vermeiden Sie Wybeth-  
tabellen nicht vor Hüllen,  
Heilerkeit Kajarrt sind Sie  
dann gleichzeit = Erbällichin  
Allen Apotheken u. Drogerien  
Freu der Originalschachteln

Niederlagen in Neuenbürg: Apo-  
theke von H. Bozenhardt; in  
Herrenalb: Apotheke von W.  
Tränkler; in Hohen: Drogerie  
von Alb. Stegmaier.

**Wasche**  
mit  
**Henkel's**  
**Bleich-Soda.**

**Reißezeuge**  
bester Qualität, in schöner Aus-  
wahl zu haben in der  
**C. Mees'schen Buchdruckerei.**

Neuenbürg.  
Bringe meine  
**Bettfedern-**  
**Reinigungsmaschine**

in empfehlende Erinnerung.  
Für pünktliche Bedienung ist  
bestens gesorgt.

**Franz Andras.**

Neuenbürg.  
**Morgen Samstag**  
**Mekel-**  
**Suppe,**

wozu höflich einladet  
**Restaurant Hahn.**

Neuenbürg.  
**Morgen Samstag**  
**Mekel-**  
**suppe,**

wozu höflich einladet  
**Hg. Kienzle z. „Adler.“**

Neuenbürg  
**Sonntag den 1. März, nach-**  
**mittags 3 Uhr, findet im Gast-**  
**haus z. „Anker“ (Rebenzimmer)**  
**Neruten-Bersammlung**

statt, wozu die Zurückgestellten  
höflichst eingeladen sind.  
**Der Vorstand.**

Neuenbürg.  
Zwecks Besprechung einer  
**Feier** anlässlich des  
**25 sten**

werden sämtliche Altersgenossen  
und Altersgenossinnen auf **Son-**  
**tag den 1. März, nachmittags**  
**3 Uhr ins Gasthaus z. „Schiff“**  
höflichst eingeladen.  
**Mehrere 25 er.**

Neuenbürg.  
**Sämtliche**  
**1874 Geborene**

werden auf **Samstag den 28.**  
**Februar, abends 8 Uhr, in die**  
**Restaurations „Schumacher“** zu  
einer Besprechung eingeladen.  
Im Kontor eines Sägewerks  
wird zu Ostern eine

**kaufm. Lehrstelle**

frei. — Refl. w. sich an die  
Exped. ds. Blattes wenden.

Neuenbürg.  
**Kartoffeln,**

gelbe und rote Wohl-  
mann, sind eingetroffen.  
Bestellungen auf  
**Saatkartoffeln**  
nimmt entgegen  
**G. Gaifer z. „Waldeck.“**  
**1913 er junge**  
**Leghühner,**  
200 Stück prächtige Tiere, legreif  
à 3 M., kleiner à 2.50, in  
gemischten Farben abzugeben.  
**Wagner, Enzweihingen.**

Neuenbürg.  
**Bekanntmachung.**

Zu Folge des am 28. Juni 1911  
19. Dezember 1913 zwischen den Gemeinden  
**Gräfenhausen und Neuenbürg** abgeschlossenen Vertrags über die  
Abtretung von Markungsteilen der Gemeinde Gräfenhausen an  
die Stadtgemeinde Neuenbürg werden die zur Zeit hier bestehenden  
**Ortsstatuten** hiemit veröffentlicht, da sie vom 1. April d. J.  
ab für die eingemeindeten Markungsteile in Geltung kommen.  
Den 25. Februar 1914. **Stadtschultheißenamt.**  
Stirn.

**Ortsstatut vom 20. Januar 1911,**  
genehmigt von dem Kgl. Ministerium des Innern  
am 30. Januar 1911.

Vom 1. April 1911 bis 31. März 1917 wird eine jährliche  
erhöhte Abgabe von je 12 M. gleichmäßig von sämtlichen über  
drei Monate alten Hundten, welche im Gemeindebezirk nicht bloß  
vorübergehend gehalten werden, erhoben.

**Ortsstatut vom 20. Januar 1911,**  
genehmigt von dem Kgl. Ministerium des Innern  
am 11. Februar 1911.

Vom 1. April 1911 bis 31. März 1916 werden in der  
bisherigen Weise von denjenigen feuerwehrpflichtigen Einwohnern,  
welche in der Feuerwehr keinen Dienst tun, Jahresbeiträge von  
3, 5 und 8 M. erhoben.

**Ortsstatut vom 29. Januar 1912,**  
genehmigt von den Kgl. Ministerien des Innern u. der Finanzen  
am 10. Februar 1912.

Vom 1. April 1912 an wird ein Zuschlag zur staatlichen  
Grundstückssteuer im Betrag von 80 P von je 100 M.  
des der staatlichen Umsatzsteuer unterliegenden Kaufpreises oder  
des Wertes der denselben vertretenden Gegenleistung auf die  
Dauer von fünf Jahren erhoben.

**Für großes Geschäft in Pforzheim wird**  
**kaufm. Lehrling**  
mit guten Schulzeugnissen gesucht. Gest. Offerten  
sub W. 100 an die Exped. ds. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine schöne  
**2-Zimmer-Wohnung**  
nebst Zubehör auf 1. April zu  
vermieten.  
**Gräfenhäuserstraße 1b.**

**Erklärung!**

Wir wollen für Neuenbürg und  
Umgebung sofort eine Filiale er-  
richten u. suchen hierfür einen ver-  
lässlichen Mann. Beruf einerseits,  
Kenntnisse, Kapital, Laden oder  
Berufswechsel nicht nötig. Ein-  
kommen monatlich 200—300 Mark.  
Auskunft kostenlos. Bewerbung  
unter Lagerkarte Nr. 8, Her-  
bedthal (Reinland).

**Gesucht**  
nach Baden-Baden sof. tüchtiges  
**Zimmermädchen,** das gut  
servieren kann und schon in  
Saisonstelle war und ein in der  
Küche erfahrener **Mädchen,**  
das Hausarbeit mit verrichtet,  
bei hohem Lohn.  
Offerte an die Exp. ds. Bl.

Calmbach.  
**Säger-Besuch.**

Ein fleißiger Säger findet  
sofort dauernde Beschäftigung  
für die Schwartemaschine bei  
**Louis Barth, Sägewerk.**

Feldreunach.  
Zwei trachtige  
**Ziegen**  
hat zu verkaufen  
**Gottlieb Schönthaler.**

Calmbach.  
Eine schöne  
**2-Zimmerwohnung**  
ist auf 1. April oder später zu  
vermieten.  
**Gottl. Seyfried b. Bahnhof.**

**Anfragen**  
auf Chiffre-Anzeige von aus-  
wärts wolle immer das Rückporto  
beigelegt werden.  
**Berlag v. „Enztäler’s“.**

**Grosse Friedrichshafener**  
**Geld-Lotterie**  
Ziehung am 18. März 1914.  
2029 Goldgewinne  
dar unter 240000 Mark.  
**60000**  
Hauptgewinn Mark:  
**30000**  
**6000**  
**2000**  
etc. etc. etc.  
Lose à 2 Mk.  
6 Lose 11 Mark, 11 Lose 20 Mark.  
Porto und Liste 30 Pfg. extra  
empfehlen die Generalagenten  
**Eberhard Fetzer, Stuttgart**  
Friedrichstraße 56.

Druck und Verlag der C. Mees'schen Buchdruckerei des Anzälers (Inhaber H. Conrad) in Neuenbürg.